

Kommentar zur Budgetänderung 2020

In Anbetracht dessen, dass im Geschäftsjahr 2019 trotz budgetiertem Verlust wieder ein Gewinn erzielt wurde, erachten wir es als nicht gerechtfertigt, wenn wir während des Jahres aufgrund des Budgets sehr darauf achten müssen, nicht zu viel Geld für Anlässe und Kampagnen auszugeben, wenn die finanziellen Ressourcen eigentlich ausreichen würden. Die Gewinnerzielung trotz budgetiertem Verlust liegt daran, dass jeweils extrem vorsichtig budgetiert wurde. Somit stellt das Budget eigentlich nur das finanzielle Worst-Case-Szenario dar.

Zudem haben sich aufgrund des Corona-Virus einige Änderungen ergeben, da Anlässe nicht stattfinden konnten.

Leistungsertrag

6022 Tag des Studienbeginns

Der Betrag wurde etwas nach oben korrigiert, da von Universität ein fixer Betrag zugesprochen wird.

6160 Kulturelles Angebot

Der Betrag wurde etwas gesenkt, da das FÜBI nicht stattfinden konnte und wir deswegen keine Einnahmen berechnen können.

6225 Gleichstellung

Die Änderung des Betrages erklärt sich daraus, dass das Kompetenzzentrum Integration der Stadt Bern uns die getätigten Auslagen für die Aktionswoche gegen Rassismus erstattet hat, welche nicht stattgefunden hat.

Leistungsaufwand

3020 Öffentlichkeitsarbeit / Kampagnen / Infoanlässe

Die Ausgaben für das FÜBI wurden stark gesenkt. Einige grafische Arbeiten wurden jedoch bereits getätigt, welche aber auch für andere Anlässe genutzt werden können.

3201 Zusatzbeiträge Fachschaften

Ursprünglich hatten wir für das Jahr 2020 den Betrag nach unten gesenkt, da dieser Budgetposten nicht ausgeschöpft wurden. Wir wollen aber keinesfalls den Fachschaften ein Signal senden, dass Zusatzbeiträge nun schwieriger zu bekommen sind. Deswegen soll die Budgetierung wieder auf den Betrag vom Jahr 2019 gehoben werden.

3220 Gleichstellung

Der Aufwand für die Aktionswoche gegen Rassismus ist niedriger ausgefallen, da diese nicht stattfinden konnte. Auch die Ausgaben für den Tag gegen sexuelle Belästigung fallen weg. Dafür wurde das übrige Budget wieder nach oben korrigiert, um mehr Spielraum für Anlässe im Herbstsemester zu gewähren.

Betriebsaufwand

4711 Software / Lizenzen / Support

Die Arbeiten an der neuen Website sind noch nicht fertig, weswegen für das Jahr 2020 erneut Aufwände budgetiert werden sollten. Auch soll die Website anschliessend übersetzt werden, was natürlich wiederum Kosten verursacht (diese sind jedoch, da wir die Offerte noch nicht erhalten haben, noch nicht budgetiert).

Personalkosten

4011 Löhne Mitarbeitende

Da 500 Stunden sehr knapp für die Koordination des Campusfestivals bemessen war, soll das Stundendach auf 550 Stunden erhöht werden.

Da das Vorstandsressort Kommunikation entlastet werden soll und um Aufwände bei der externen Vergabe von Gestaltungsaufträgen zu minimieren, soll die Stelle «Event- und Kampagnenleitung» ab September 2020 von 20% auf 40% erhöht werden.

Als letzte Änderung wird die Entschädigung von zurückgetretenen Vorstandsmitglieder für deren Einarbeitungsstunden auf CHF 32.00 pro Stunde korrigiert. Dies wurde im Jahr 2019 seit der Entschädigungserhöhung im März 2019 jeweils bereits so ausbezahlt.